

Kurz-Vorstellung der "Dokumentation":

<p>Titel des Unterrichtsprojektes: „Vorher waren wir frei.“ Literaturunterricht zur Förderung der Demokratiebildung am Beispiel von Deniz Gamze Ergüvens Film „Mustang“.</p>		
<p>Schwerpunkt: Lesen/ Umgang mit Texten und Medien, Demokratiebildung, Medienkompetenz</p>		
<p>Durchgeführt von: Julia Hein</p>		
<p>Klasse: 10</p>	<p>Zahl der Unterrichtsstunden: 14</p>	<p>Vor-/Nachbereitungszeit:</p>
<p>Ziele: Die SchülerInnen... ...können anhand vielfältiger handlungs- und produktionsorientierter sowie analytischer Methoden den Filminhalt und die Figurenkonstellationen interpretieren sowie Figuren charakterisieren. ...können sich mit der in „Mustang“ gezeigten kulturellen Lebenswirklichkeit junger Mädchen in der Türkei auseinandersetzen und die daraus resultierende Fremdheitserfahrung reflektieren. ...reflektieren die Bedeutung von Menschenrechten und demokratischen Werten wie Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und das Recht auf freie Partnerwahl. ...können Beiträge zu Inhalten der Unterrichtseinheit in einer Online-Wiki erstellen und Hintergrundinformationen zum Film selbstständig recherchieren.</p>		
<p>Konzeption / Didaktischer Schwerpunkt: Deniz Gamze Ergüvens Film „Mustang“ (2015) ist ein Werk, an dem exemplarisch der Nutzen von Filmen als Gegenstand des Literaturunterrichts und der Demokratiebildung aufgezeigt werden kann. „Mustang“ rückt fünf Schwestern im ländlichen Raum der Türkei in ihrem Kampf gegen konservative, patriarchalische Strukturen ins Zentrum. Anhand des Films werden Bausteine des Demokratieleitfadens 2016 thematisiert, wodurch demokratische Werte vor allem im Hinblick auf Geschlechtergleichheit und Gleichberechtigung vermittelt werden. Die affektiven Zugänge, die „Mustang“ eröffnet, fördern hierbei die Empathiefähigkeit der SchülerInnen.</p>		
<p>Voraussetzungen: organisatorisch: Im Vorfeld kann geklärt werden, ob die S einverstanden mit der UE sind, für den Fall, dass türkischstämmige oder muslimische Schülerinnen die Klasse besuchen. Die Unterrichtseinheit wurde im Doppelstundenformat unterrichtet. Rechtzeitig vor dem Abschlussprojekt muss der Computerraum reserviert werden. inhaltlich und methodisch: Der Film bietet aufgrund der jugendlichen Hauptdarstellerinnen und als Coming-of-Age-Stoff ein hohes Identifikationspotential für Jugendliche und emotionalisiert. Die Methoden müssen</p>		

so gewählt werden, dass sich die S in die Filmfiguren hineinversetzen können und einen individuellen Zugang zu „Mustang“ finden. Hierbei erweisen sich szenische Verfahren wie die Figurengasse, Rolleninterviews oder die gestaltende Interpretation als fruchtbar.

technisch: Ein Beamer ist notwendig für die Präsentation des Filmes. Für die Sicherung und Präsentation von Inhalten wurden Tafel und Visualizer benutzt. Es muss ein benutzerfreundliches Online-Wiki erstellt werden, dessen Inhalte auf einem Server gespeichert werden können. Die S müssen in die technische Handhabung eingewiesen werden.

Grobinformation zur Durchführung der Unterrichtseinheit:

Stunde 1+2: „Es war doch nur ein Spiel“. Harmloser Badespaß oder Entehrung der Familie?

Stunde 3+4: „Davon kannst du nur träumen“. Rollenbilder in „Mustang“ zwischen Tradition und Moderne

Stunde 5+6: Zwangsehe in „Mustang“. Kein Recht auf Selbstbestimmung?

Stunde 7+8: Der Widerstand der Schwestern. Ein Körper mit fünf Köpfen?

Stunde 9: Ein Zuhause als Gefängnis. Exkurs in die Filmanalyse

Stunde 10+11: Von Menschenrechtsverletzungen in „Mustang“ zum Demokratieverständnis. Demokratie trotz fehlender Gleichberechtigung?

Stunde 12+13: Das „Mustang-Lexikon“. Eine Online-Wiki erstellen

Stunde 14: Redigieren und Kommentieren der Wiki / Abschlussreflexion

Bemerkungen im Rückblick- Wichtige Hinweise:

Zu Beginn ist ein assoziativer Einstieg, der auf den kulturell fremden Raum einstimmt, geeignet. Insgesamt ist darauf zu achten, keine Vorurteile gegenüber der Türkei zu schüren, sondern differenziert über kulturelle Unterschiede zu sprechen. Der Film hat die S emotional beschäftigt, was das Unterrichtsgespräch sehr positiv beeinflusst hat. Autobiographische Hintergründe der Regisseurin sind von Interesse. Das Abschlussprojekt, die Online-Wiki, hat den S viel Spaß gemacht. Im Rahmen einer Einheit zur Demokratiebildung erscheint es wichtig, den S in einer „Redaktionssitzung“ die Wahl ihrer Themen zu überlassen, demokratisch zu agieren und den S bei diesem Projekt viel Raum für Selbstbestimmung zu geben.

Material-Pool auf den nächste Seiten



Arbeitsauftrag zum Filmplakat:

Lass das Bild auf dich wirken und stelle dir vor, du wärst eine der abgebildeten Personen. Schreibe dann aus dem Bauch heraus einen kleinen Text. Die Form ist dir freigestellt. Es kann beispielsweise eine kurze Geschichte, ein Gedankenstrom oder ein lyrischer Text sein.



<https://www.visionkino.de/schulkinowochen/17-ziele-eine-zukunft-das-filmprogramm-zu-den-zielen-fuer-nachhaltige-entwicklung/mustang/>

Figurengasse zu Ece

Die Methode:

Zwei Schülerinnen gehen mit geschlossenem Auge sehr langsam durch eine Gasse, die aus zwei einander gegenüber stehenden Reihen von Schülerinnen gebildet wird. Die in der Gasse Stehenden sprechen geeignete Sätze je auf verschiedene Art und Weise, z.B. leise flüsternd, drohend tuschelnd laut und aggressiv oder auch [...] mit gesteigertem Tempo und zunehmender Lautstärke. Nach ihrem Gassengang beschreiben die betreffenden Schülerinnen ihr Erleben.

Arbeitsauftrag:

Möglichkeit 1: Formuliere eine Frage, die du der Figur Ece aus „Mustang“ gerne zu ihrem Selbstmord oder ihrem Verhalten in Szenen davor stellen würdest.

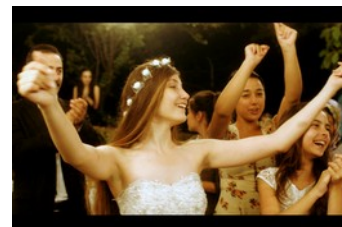
Möglichkeit 2: Notiere eine Bemerkung, die du gerne an Ece richten würdest. Diese kann neutral, beschuldigend, herausfordernd, tröstend oder ähnliches sein.



Deine Worte an Ece:

„Du wirst ihn schon mögen.“

Zwangsehe: Kein Recht auf Selbstbestimmung?



Arbeitsauftrag:

1. Arbeite die einzelnen Schritte der im Film gezeigten Zwangsverheiratung heraus.
2. Analysiere die Reaktionen der fünf Schwestern auf die Pläne der Großmutter.

	Sonay	Selma	Ece	Nur	Lale
Reaktion					



Zuletzt angesehen: [start](#) • [kultur_tradition_tuerkei](#)

kultur_tradition_tuerkei

- Charakterisierung Lale
- Charakterisierung Selma
- Charakterisierung Sonay
- Demokratie
- Ece Tagebuch
- Figurencharakterisierung Nur
- Frauenrechte Tuerkei
- Frauenrolle Tuerkei
- Hintergruende Film Mustang
- Innerer Monolog
- Innerer Monolog Selma
- Kultur_Tradition_Tuerkei
- Menschenrechte
- Mustang_Filmkritik_Medien
- Mustang Inhalt
- Pferderasse Mustang
- Regisseurin
- Schauspielerinnen
- Selma Tagebucheintrag
- Titel
- Zwangsheirat

Die Einwohnerzahl der Türkei beträgt 80,81 Millionen, Stand 2018.

Sprache In der Türkei wird hauptsächlich Türkisch gesprochen. Weltweit gibt es 75 Millionen türkische Muttersprachler und 15 Millionen Menschen deren Zweitsprache türkisch ist. Die heutige Amtssprache stammt von den Altaischen Sprachen ab. Bis zur Reform 1923 verwendete man arabische Schrift, heute die lateinische Schrift. In Mazedonien, Zypern, Rumänien und im Kosovo wird unter anderem auch Türkisch gesprochen.

Religion 98 Prozent der türkischen Bevölkerung gehört dem Islam an. Etwa 100.000 Christen leben in der Türkei, wovon die Meisten in den Regionen um Istanbul leben.

Traditionen/ Bräuche Die Hochzeit hat in der türkischen Tradition einen hohen Stellenwert. Daher wird sie auch meist sehr groß, mit religiösen Ritualen gefeiert. Die Traditionen sind meist aus der Religion des Islams entstanden und werden heute noch ausgeübt. Immermehr fallen die Traditionen und Bräuche in der traditionsbewussten Türkei dem Alltag und der Urbanistik zum Opfer.

Küche Die türkische Küche unterliegt den Einflüssen der persischen, arabischen, indischen und armenischen Kultur. Wichtige Bestandteile der Küche sind dabei zum Beispiel Fleisch und Gemüse, aber auch verschiedene Brotsorten wie Fladenbrot. Außerdem ist die türkische Küche für ihre zahlreichen Süßspeisen bekannt. Zu jeder Tageszeit und Speiße wird meist schwarzer Tee serviert.

